

Hermann-Neuton-Paulsen-Schule Pellworm

Beschlussvorlage für die Schulkonferenz am 29.11.2017

Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Präambel

Bewährtes und Neues aufzugreifen, Erfahrungen gelten zu lassen, die Umsetzung moderner Inhalte und Methoden zuzulassen – alles ist für die tägliche pädagogische Arbeit gleichermaßen wichtig.

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (kurz LiV) bringen neue Ideen in die Schule und können mit für eine innovative pädagogische Entwicklung unserer Schule sorgen.

Das gesamte Lehrerkollegium will ihnen dabei Mut machen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das durch die Rahmenbedingungen unserer Insel bedingte gute Arbeitsklima an der Schule Pellworm ist bei der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern hilfreich und kann genutzt werden.

Inhalte

Ausbildungsplätze für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können grundsätzlich für die Ausbildung an Grundschulen und an Sekundarschulen (5 – 10) angeboten werden.

Voraussetzung für die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen ist in jedem Fall die Teilnahme der Ausbildungslehrerinnen und – lehrer an entsprechenden Qualifizierungsveranstaltungen des IQSH. Maßgebend ist die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APVO) für Lehrkräfte vom 1.2.2016 in Verbindung mit einem durch das IQSH ausgestellten Zertifikat.

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst geben eigenverantwortlichen Unterricht im Umfang von 10 Wochenstunden.

Ausbildungslehrerinnen und – lehrer sowie die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst pflegen während der gesamten Ausbildungszeit in allen die Schule betreffenden Fragen eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit nach den Vorgaben der Ausbildungsordnung.

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nimmt an allen Lehrerkonferenzen sowie an den der Ausbildung entsprechenden Fachkonferenzen teil. In diesem Rahmen übernimmt die LiV Aufgaben- bzw. Teilaufgaben bei der Entwicklung schulinterner Curricula, bei der Mitgestaltung schulinterner Entwicklungsprozesse, der Umsetzung des Schulprogramms und bei den von den Fachkonferenzen zu erstellenden Stoffverteilungsplänen.

Je nach Fächerschwerpunkt wird die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst an der Entwicklung von didaktischen Konzepten für die Wahlpflichtkurse und für größere projektorientierte Unterrichtsvorhaben beteiligt.

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die zum Sekundarstufenlehrer ausgebildet werden, sind an den schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen (ESA und MSA) zu beteiligen.

Mindestens 1x pro Schuljahr führt die Lehrkraft in Ausbildung mit einer der ihr anvertrauten Klassen bzw. Lerngruppen selbständig eine Veranstaltung an einem außerschulischen Lernort mit entsprechender Vor- und Nachbereitung durch.

Im Verlauf einer Lehrerkonferenz oder einer Fachkonferenz hält die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst 1x pro Schuljahr ein Referat zu einem allgemeinpädagogischen oder einem fachdidaktischen Thema. Bei der Themenwahl orientiert sich die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst an den Ausbildungsmodulen des IQSH.

An der Schule Pellworm wird u.a. jahrgangsübergreifender Unterricht durchgeführt. Auch dieser gehört in der Regel zu den Aufgaben der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. Sie muss für diese Form von Unterricht geeignete Anforderungen und Bewertungsmaßstäbe entwickeln.